

#ET2025

Friede, Gerechtigkeit und starke Institutionen



9. Österreichische Entwicklungstagung

Internationale Entwicklung befindet sich im Umbruch: Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit werden zunehmend infrage gestellt – nicht nur von den USA. Hat sie noch Zukunft?

Fr. 21. bis So. 23. Nov. 2025
SoWi, Universität Innsbruck

Das Event für Debatte und Reflexion zu aktuellen Herausforderungen internationaler Entwicklung.



Friede, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Internationale Entwicklung erlebt derzeit einen massiven Wandel: Entwicklungspolitik wie auch Entwicklungszusammenarbeit sehen sich grundsätzlich in Frage gestellt, und dies nicht nur von der US-Regierung. Wohin soll Entwicklungspolitik heute steuern? Wird es sie, soll es sie morgen noch geben? Für welche Form von Entwicklung kämpfen wir?

Darüber wird auf der Entwicklungstagung ausgehend vom 16. Ziel der Sustainable Development Goals "Friede, Gerechtigkeit und starke Institutionen" diskutiert. Als vorletztes Ziel führt es so viele Dimensionen wie kein anderes der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen zusammen. Was auf den ersten Blick nicht zusammenzupassen scheint, erweist sich bei einer näheren Befassung als der zentrale Baustein der gesamten SDG-Architektur: So gut wie alle anderen SDGs sind ohne inklusive, effektive und rechenschaftspflichtige Institutionen nicht erreichbar! Viele Ziele sind ohne Frieden hinfällig oder werden gar zunichte gemacht, während deren Einlösung einen großen Fortschritt für Gerechtigkeit bringen würde.

In der aktuellen weltpolitischen Lage erscheinen folgende drei Dimensionen zentral und stehen deshalb im Fokus der Entwicklungstagung:

- **Frieden und Konfliktmanagement**
- **Geopolitische Interessen und autoritäre Tendenzen**
- **Gerechtigkeit und environmental justice**

Eröffnungsdialog mit

- Patrick Bond (Südafrika)
- Jens Martens (Bonn)
- Catriona Murdoch (Den Haag)
- Luckystar Miyandazi (African Union)

Mit Beiträgen von

- Stephan Klingebiel (German Institute of Development and Sustainability, Bonn)
- Ana María Suarez Franco (FIAN, Genf)
- Dora Maria Téllez (ehem. Guerilla-Kämpferin und Ex-Ministerin, Nicaragua, heute Spanien)
- Shubhra Dwivedy (Socio Economic & Education Development Society, Jharkhand, Indien)
- Radwa Khaled-Ibrahim (medico international, Frankfurt/M.)
- Chandam Khumar (Working Peoples' Charter Network, India)
- Grettel Navas (Santiago de Chile)

Workshops zu Kernfragen von Frieden & Gerechtigkeit

- Menschenrechte und Umweltstandards in einer neuen Ära der Globalisierung
- Der Nexus Frauen – Friede – Klimagerechtigkeit
- Illicit Financial Flows: Drivers of Insecurity and Inequality
- Gerechtigkeit denken – Frieden schaffen: Szenarien für eine lebenswerte Zukunft
- Tirol post/kolonial. Das Globale im Regionalen

Rahmenprogramm

Zum Austauschen: Prä-Studierenden-Konferenz

Zum Vernetzen: Vortreffen für Entwicklungsforscher*innen
zur Vertiefung: 13 weitere interaktive Workshops

zum Anschauen: Step by step – Wanderausstellung zu Demokratieräumen
zum Mitspielen: Forumtheater „Das Kuchenstück – Theater für Verteilungsgerechtigkeit“

zum Ermöglichen: Simultan-Dolmetsch Engl.-Dt. sowie gratis Kinderbetreuung
zum Einschlafen: Gratis-Schlafplätze für Studies

Wann?

Fr., 21.11.2025, 17.00 Uhr bis
So., 23.11.2025, 13.00 Uhr

Wo?

SoWi-Aula der Universität Innsbruck
Campus Universitätsstraße – SoWi
Universitätsstraße 15
6020 Innsbruck

Die **Entwicklungstagung** bietet als österreichweit größte Veranstaltung zu Entwicklungspolitik Raum für Debatte und Reflexion zu aktuellen Herausforderungen: Hier findet man engagierte Wissenschaft, Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis, Reflexion zu brennenden Fragen der Entwicklungspolitik, Vernetzung von Politikfeldern und politische Bildung im weiteren Sinn.

Fördergeber*innen



Kooperationspartner*innen



Tiroler Partner*innen



www.entwicklungstagung.at